



Merkblatt

Kennzeichen von Verträgen

Name _____

Klasse _____

Datum _____

Deutschland ist ein Rechtsstaat, in dem Vertragsfreiheit herrscht, sie ist ein wichtiges Element der freien Marktwirtschaft. Jeder rechtlich geschäftsfähige Mensch (über 18 Jahre alt, nicht dauerhaft geistig beeinträchtigt) kann Verträge gestalten und abschließen, sofern sie nicht gegen Vorschriften des geltenden Rechts verstoßen. Verträge sind aus dem Alltag nicht wegzudenken.

Bei einem **Vertrag** einigen sich mindestens zwei verschiedene Personen (Parteien) auf einen Sachverhalt. Vor dem Zustandekommen eines Vertrags sollte man sich über die eigenen Interessen und deren Bedeutung im Klaren sein und abwägen, wo man eventuell Kompromisse machen kann. Für einen Vertragsabschluss wird eine, für alle beteiligten Parteien verständliche, übereinstimmende Willenserklärung formuliert.

Das setzt voraus, dass man sich **vor Vertragsabschluss genau informiert und Angebote vergleicht**.

Ein Vertrag enthält folgende Angaben:

- Mindestens zwei geschäftsfähige Personen, Parteien genannt
- Eine übereinstimmende, von allen Seiten bestätigte, Willensbekundung
- Eine Erklärung der Wirksamkeit und ggf. Dauer des Vertrags mit Datum (Unterschrift, Siegel, oder für elektronische Versionen eine Erklärung auf Verzicht der Unterschriften).

Verträge können mündlich geschlossen und durch Handschlag besiegelt werden. Auch elektronische Vertragsabschlüsse sind möglich. Achtung: ein Mausklick am Bildschirm kann dafür rechtsverbindlich sein. Bei mündlichen Verträgen empfiehlt sich die Anwesenheit mindestens eines unabhängigen Zeugen. Weil es wichtig sein kann, einen Nachweis über einen Vertrag zu haben, sind Schriftform eines Vertrages und darunter die Unterschriften der Vertragsparteien üblich.

Verträge können zwischen Personen oder zwischen Personen und Behörden oder Unternehmen stattfinden. Diese Verträge werden als **privatrechtliche Verträge** bezeichnet. Dazu gehören zum Beispiel: Kaufverträge, Mietverträge, Arbeitsverträge, Beherbergungsverträge und Versicherungsverträge. **Allgemeine Geschäftsbedingungen** (abgekürzt: AGB) sind vorformulierte Vertragsbedingungen, die eine Vertragspartei der anderen Vertragspartei bei Abschluss eines Vertrages stellen kann. Dann ist im Vertrag darauf hinzuweisen. AGB vereinfachen, beschleunigen und standardisieren Vertragsabschlüsse, sie sind im Prinzip alle gleich. Aber es wichtig, sie zur Kenntnis zu nehmen, weil es Abweichungen geben kann! **Wer einen Vertrag abgeschlossen hat, ist an alle Bestandteile des Vertrags gebunden!**

Für manche Bereiche (z. B. Kfz-Haftpflicht-, Gebäudeversicherung) gibt es eine gesetzliche **Vertragspflicht**, aber man kann die Versicherungsgesellschaft und Konditionen selbst aussuchen. Auch hierfür ist es wichtig Angebote zu vergleichen!